

## LANGENTHAL

### Jetzt «flüstern» die ersten Busse durch die Stadt

Die Ohren gespitzt: Mit den «Flüsterbussen» hält eine neue Generation Stadtbusse Einzug in Langenthal.

Marktgasse, St.-Urban-Strasse, Spitalplatz – mit sicherer Hand steuert der Chauffeur den Bus durch die Stadt. Und die Passagiere wägen sich beinahe in einer Luxuslimousine, so sanft gleitet das 280 PS starke Gefährt über das holprige Kopfsteinpflaster.

Kein Wunder, handelt es sich doch um einen so genannten «Flüsterbus». Und der zeichnet sich dadurch aus, dass er eben flüsterleise fährt – und zwar für die Ohren der Passagiere wie auch für diejenigen der Passanten.

#### Schweizer Premiere

Ab sofort verkehren zwei dieser neuen MAN-Niederflur-Flüsterbusse in Langenthal. Wie Ulrich Sinzig, Direktor der Aare Seeland mobil AG (ASM), bei der gestrigen Vorstellung betonte, kommt der Oberaargauer Hauptort damit zu einer veritablen Premiere: «In Langenthal fahren nun schweizweit die ersten Busse dieser neuen Generation.»

Neben der geräuscharmen Fahrweise – erzielt durch einen

weiterentwickelten Motor und eine spezielle Bereifung – haben die «Flüsterbusse» noch weitere Vorzüge: Sie verfügen über ein neuartiges Innenraumkonzept (25 Sitz- und 72 Stehplätze), sind behindertengerecht und voll klimatisiert.

Betrieben werden sie zwar weiterhin mit Diesel. Aber dank elektronisch geregelter Abgasnachbehandlungssysteme und integriertem Partikelfilter werden bereits jetzt die ab 2006 geltenden Euro-4-Schadstoffwerte erreicht.

#### «Ein Quantensprung»

Für ASM-Direktor Ulrich Sinzig bedeutet die Anschaffung dieser zwei neuen «Flüsterbusse» – Preis pro Stück: beinahe 400 000 Franken – denn auch einen «Quantensprung». Besonders stolz zeigte sich auch Stadtpräsident Hans-Jürg Käser, der auf der ersten «Flüsterfahrt» gleich als Passagier mitfuhr: «Es ist natürlich toll, dass wir hier in Langenthal in den Genuss einer solchen Pionierleistung kommen.»

Die ASM bietet seit zwanzig Jahren im Auftrag der Stadt den Busbetrieb in Langenthal an. Zu ihrer Stadtbusflotte gehören insgesamt etwa zwanzig Fahrzeuge. Pro Jahr befördert sie rund 600 000 Passagiere.

STEFAN AERNI



Schweizer Premiere: Asm-Direktor Ulrich Sinzig (l.) und Stadtpräsident Hans-Jürg Käser vor einem der neuen «Flüsterbusse».

## PROJEKT «JAMBO!» LANCIERT

### Tansania leidet – eine Gruppe aus Herzogenbuchsee will helfen

Swissaid-Koordinatorin Rose Kalemera Safari hat Herzogenbuchsee besucht und im Kornhaus über das Elend in Tansania gesprochen: Aids, Arbeitslosigkeit, Geldmangel. Eine neue Projektgruppe verspricht Hilfe.

Sitzungen, Konferenzen, Presse-terminen. Irgendwann braucht Rose Kalemera Safari ein bisschen Zeit für sich – «weil ich dringend einen Wintermantel kaufen muss», erzählt die Afrikanerin mit einem herzhaften Lächeln. So tiefe Temperaturen wie derzeit in der Schweiz ist sie nicht gewohnt. Denn: Rose Safari lebt normalerweise in Tansania, ist Mutter von vier Kindern und zu 100 Prozent als Projekt-Koordinatorin für das Hilfswerk Swissaid tätig. Am Montag hat sie den Oberaargau besucht – und das neue Partnerschaftsprojekt Jambo! (zu Deutsch Grüessech) vorgestellt.

#### Aids als Hauptproblem

Mit «Jambo!» will eine Projektgruppe aus Herzogenbuchsee helfen, wo Unterstützung dringend notwendig ist: Im Distrikt Muleba, an der Grenze zu Rwanda. «Hier ist die Zahl der Aids-Kranken so hoch wie in keinem anderen Landesteil», sagt Rose Safari. Rund ein Drittel der Bevölkerung ist betroffen, etwa 40 000 Kinder wurden durch die Seuche zu Vollwaisen.

Genau hier in Muleba will die Projektgruppe einen Beitrag leisten: In der Stadt Kamachumu möchte sie die bestehenden 21 Tagesstätten für Aids-Waisenkinder finanziell unterstützen. «Mit der traditionellen Einbahn-Hilfe wollen wir uns aber nicht begnügen», betont Andy Biedermann von der Projektgruppe. Vielmehr gehe es darum, mit diversen Aktionen in Herzogenbuchsee für einen Austausch mit Muleba zu sorgen.

Mögliche Aktionen gibt es viele: So können sich die Initianten etwa vorstellen, Ausstellungen, Konzerte oder Sammelaktionen



Sorgt sich um die Zukunft von Tansania: Swissaid-Koordinatorin Rose Safari war zu Gast im Buchser Kornhaus.

durchzuführen. Diskutiert wird auch, im Dorf einen Drittwelt-Laden einzurichten (diese Zeitung berichtete).

#### Vielfältige Unterstützung

Der Erlös soll über Swissaid ans Ziel kommen. Seit zwölf Jahren ist das Hilfswerk in Tansania aktiv. Finanziert werden ganz unterschiedliche Projekte in den Bereichen Nahrung, Umweltschutz oder Aids. Hinzu kommen Kleinkredite, die zum Beispiel an Bauern oder Fischer abgegeben werden, damit sie einer selbstständigen Erwerbstätigkeit nachgehen können.

Total rechnet Swissaid 2004 mit Ausgaben von knapp einer

Million Franken für Tansania. Koordiniert werden sämtliche Projekte von Rose Safari. Dass sie von Herzogenbuchsee einen vergleichsweise kleinen Zustupf erhalten wird, stört sie keineswegs: «Ich freue mich einfach auf diese Zusammenarbeit. Für die Region Muleba ist jede Hilfe sehr, sehr wertvoll.»

«Jambo!» stellt sich in Buchsi vor: Sa, 13.11., Anlass im Kath. Kirchgemeindehaus; Fr, 19.11., Basar im ref. Kirchgemeindehaus; So, 28.11., Tag der offenen Tür.

Die Projektgruppe: Andy Biedermann, Rosemarie Fischer, Peter Jahn, Dede und Daniel Römmel, Stefan Schneider, Nicole Staudenmann, Elisabeth und Fred Stettler, Werner Staub sowie Swantje Büschi.

## In Kürze

### LANGENTHAL IBL feiert 1000. Quickline-Kunde

Die Industriellen Betriebe Langenthal (IBL) haben einen Meilenstein erreicht: Ende Oktober konnten sie im Besonet-Gebiet den 10 000 Kunden des Kabel-Internets (Quickline) begrüßen: Dabei handelt es sich um Anita und Peter Muster aus Herzogenbuchsee. Wie die IBL mitteilt, gewinnt das Paar einen Gutschein für eine Parisreise. Quickline ist ein Internetprodukt, das von elf regionalen Kabelnetzbetreibern und der Informatikgruppe Lan-Services AG, Biel, angeboten wird. **pd**

### HERZOGENBUCHSEE Pfadi backt über 1000 Brötchen

Hochbetrieb bei der Pfadi Herzogenbuchsee: Über 1000 Brötchen wurden am Wochenende gebacken und in der Region verteilt. Solche Aktionen werden seit 1995 regelmässig und mit wachsendem Erfolg durchgeführt. Der Erlös fliesst jeweils in die Pfadikasse. **pd**

### LANGENTHAL Paramonov gewinnt Turnier

Zum dritten Mal hat der Schachklub Langenthal ein Jugendschachturnier im katholischen Kirchgemeindehaus organisiert. Gegen 20 Teilnehmer aus dem Oberaargau haben daran teilgenommen. Die Rangliste: 1. Andrey Paramonov, Langenthal; 2. Samuel Knobel, Roggwil; 3. Nicole Roschi, Heimenhausen; 4. Peter Benedek, Aarwangen; 5. Philipp Nützi, Rumisberg; 6. Fabian Bilger, Buchsi. **hln**

### ROGGWIL Kirchenchor feiert gleich doppelt

Vor genau 50 Jahren wurde der Kirchenchor Roggwil gegründet. Zur Feier sind am Wochenende gleich zwei Jubiläumskonzerte mit dem Kirchenchor Aarwangen geplant: Samstag, 20 Uhr, Kirche Aarwangen; Sonntag, 17 Uhr, reformierte Kirche Roggwil. **pd**

## GRATULATION

### ERISWIL BERTHA RÖTHLISBERGER 94-JÄHRIG

Gestern Dienstag konnte Bertha Röthlisberger im Altersheim Leimatt ihren 94. Geburtstag feiern. Die Jubilarin kann noch jeden Tag aufstehen und kommt mit der Gehhilfe ganz gut vorwärts. Leider haben ihre Kräfte aber doch etwas nachgelassen, sodass sie ihren Lieblingsbeschäftigungen Stricken und Lesen nicht mehr wie gewohnt nachgehen kann. Oft sind ihre Gedanken in der Schwende, wo sie viele Jahre als umsichtige Mutter und patente Bausersfrau wirkte. Besonders grosse Freude hat die Jubilarin, wenn ihre Kinder mit Familie und auf Besuch kommen. Vor allem ihre kleinen Urenkel haben es ihr angetan; mit ihrem Charme vermögen sie ihr Mutterherz zu erweichen. **are**

### LANGENTHAL PETER UND TONY SIGNER-BUCHMÜLLER DIAMANTENE HOCHZEIT

Heute Mittwoch, 10. November, können Peter und Tony Signer-Buchmüller an der Farbgasgasse 39 in Langenthal das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. **pd**

## AUSGEHEN

Mittwoch, 10. November  
2004

### DANCEFLOOR/PARTYS

- **Bützberg.** Sound-Mix mit DJ sVen. 21 bis 2 Uhr; Pascha.
- **Wangen.** Partysound mit DJ Kosh. 19 Uhr; im Schuetzenhause.

### KONZERT / THEATER

- **Aarwangen.** Konzert und Theater des Jodlerklubs Aarwangen. Theaterstück: «Schlaumeierei». 20 Uhr; Restaurant Wilder Mann.

### SOUNDS

- **Herzogenbuchsee.** Kreuzabend mit der Gruppe «Baldrian». Mundartlieder von Andreas und Martin Ott, Valentin Wieser sowie Mark Wolfangel. Ab 20 Uhr; Aula Sekundarschule.

### VORTRAG

- **Langenthal.** Vortrag des Kirchlichen Bezirks Oberaargau: «Überwindung von Gewalt – ein Thema für Kirche und Staat». Referenten: Ursula Begert, Polizeidirektorin; Walter Rohrer, Sozialethiker, Bern. 20 Uhr; im Zwinglihaus, Bäeggstrasse 11.

Melden Sie Ihre Veranstaltungen an Redaktion Berner Zeitung BZ, St. Urbanstrasse 22, 4900 Langenthal. Fax 062 919 4 40, E-Mail: oberoargau@bernerzeitung.ch

## ROGGWIL

### Gasser macht Einsprache

Die Frist ist abgelaufen. Gegen die Planungszone im Gugelmann-Areal ist bis gestern eine Einsprache auf der Bauverwaltung Roggwil eingegangen. Absender: Lorze AG in Baar, die Firma von Gugelmann-Eigentümer Adrian Gasser. Dies teilt Bauverwalter Franco Allegrezza auf Anfrage mit.

Der Gemeinderat hat auf dem Gugelmann-Areal eine Planungszone erlassen und die Umzonung vorläufig sistiert. Der Grund: Adrian Gasser soll die Infrastruktur auf dem Areal, also jegliche Leitungen und Strassen, nach Sanierung oder Neuerstellung der Gemeinde abtreten. Dagegen wehrt sich der Unternehmer (wir haben berichtet). Die Infrastruktur gehöre zu seinem Besitz, sagt Adrian Gasser. Und um seinen Anspruch durchzusetzen, will er sogar vor Gericht ziehen. **AZW**

**HONDA**  
The Power of Dreams

Präzision  
Diesel  
Laufruhe

**Accord 2.2 i-CTDI**

Sparsamer Verbrauch, hervorragendes Drehmoment und ein unerreicht leiser Honda-Diesel-Turbolader. Accord Tourer 2.2 i-CTDI, 140 PS, VSA-Stabilitätssystem: CHF 40'500.- [www.honda.ch](http://www.honda.ch)

Gesamtverbrauch (99/100/EG): 5,8 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Ausstoss, gemischter Zyklus: 153 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A.

**Ihre Honda-Händler in der Region:**

<b>Toffen</b>	<b>MARAG Garagen AG,</b>	<b>beim Bahnhof</b>	<b>Tel. 031 819 25 45</b>
<b>Bern</b>	Garage W. Blunier AG,	Wangenstr. 118	Tel. 031 996 41 41
<b>Bern</b>	Auto Grädel AG,	Belpstrasse 30A	Tel. 031 331 88 24
<b>Burgdorf</b>	Garage R. Blatter AG,	Heimswilstr. 2A	Tel. 034 426 25 25
<b>Jegenstorf</b>	Staffel-Garage,	Solothurnstr. 29	Tel. 031 761 10 77
<b>Kehrsatz</b>	Mago-Automobile,	Kirchackerweg 29	Tel. 031 961 70 00
<b>Wabern</b>	<b>MARAG Garagen AG,</b>	<b>Seftigenstr. 198</b>	<b>Tel. 031 960 10 20</b>